

SÜDWEST PRESSE

DIE GROSSE TAGESZEITUNG FÜR ULM, DEN ALB-DONAU-KREIS UND DEN KREIS NEU-ULM

www.swp.de

P L

REGION

Mittwoch, 1. Februar 2017

25

Auszeichnung: Esta setzt auf Flüchtlinge

Bundesregierung Die Sendener Firma wird für ihre Bemühungen um Integration mit einem Preis bedacht.

Senden. Die Sendener Firma Esta, ein Spezialist für Absaugtechnik, ist mit dem CSR-Preis der Bundesregierung 2017 ausgezeichnet worden. Die Jury hat das Unternehmen prämiert in der Kategorie „Betriebliche Integration geflüchteter Menschen in kleinen und mittelständischen Unternehmen“. CSR steht für Corporate Social Responsibility, also soziale Verantwortung von Unternehmen – im konkreten Fall ist es so, dass das Familienunternehmen aktuell vier Flüchtlinge beschäftigt – zwei als Monteure und zwei als Hausmeister und Lagerhelfer.

Damit sei bereits Ende 2016 eine selbst gesetzte Quote übertroffen worden, teilt das Unternehmen mit. Esta-Geschäftsführer Peter Kulitz – bekannt als IHK-Funktionär auf Landesebene

in Baden-Württemberg und in Ulm – hatte Ende 2015 erklärt, dass künftig mindestens zwei Prozent der Belegschaft Geflüchtete sein sollen. Diese Selbstverpflichtung sollte zudem eine Signalwirkung auf andere Unternehmen haben. Zusätzlich bietet Esta auch Praktika für Geflüchtete an.

Peter Kulitz sagt zur Auszeichnung: „Der CSR-Preis ist eine bedeutsame Anerkennung für unser Wirken. Gleichzeitig soll er aber auch alle anderen im Wirtschaftsleben Tätigen ermuntern, für mehr Menschlichkeit in der Gesellschaft einzutreten.“ Die Unternehmer tragen große Verantwortung und müssten dabei beispielgebend handeln. Kulitz: „Nur das ‚Wir‘ kann zum Gelingen von Integration führen“. *nid*



Bundesministerin Andrea Nahles gratuliert Alexander Kulitz (Mitglied Esta-Geschäftsführung) zum CSR-Preis. *Foto: Esta*